

**Bedienungsanleitung für CONTEC Variosattelstütze „Nara DropAir DLX“ und „Nara Drop“**

**ZU DIESER ANLEITUNG:**

- Anleitung lesen und beachten.
- Anleitung aufbewahren.
- Sicherheitshinweise lesen und beachten.

**SICHERHEITSHINWEISE**

**Verletzungsfahrer durch unsachgemäße Montage!**

- Sattelstütze nicht selbst montieren. Defekte Teile nicht selbst wechseln.
- Montage / Reparatur nur vom Fahrradmechaniker durchführen lassen.

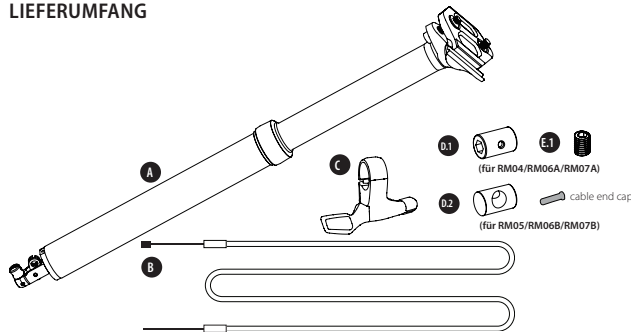
**Schwere Verletzungen durch Demontage von druckbeaufschlagten Teilen! Die Sattelstütze steht unter hohem Druck.**

- Sattelstütze nicht in Bestandteile zerlegen.
- Obere Schutzkappe der Sattelstütze nicht abschrauben.
- Sicherstellen, dass die Schutzkappe immer fest angezogen ist.

**Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachtes Zubehör!**

- Dies kann die Funktion beeinträchtigen, zu Funktionsverlust führen und Stürze, Unfälle und Verletzungen nach sich ziehen.
- Auf keinen Fall Befestigungsschellen, Satteltaschen, Gepäckträger, Schutzbleche o.Ä. an der Sattelstütze befestigen.

**LIEFERUMFANG**



- A Sattelstütze
- B Bowdenzug und Außenhülle
- C Bedieneinheit
- D Schrauben-Set (Klemmnippel) Bowdenzug-Endhülse
- E Madenschraube

**BENÖTIGTES WERKZEUG:**



Innensechskant-Schlüssel, 2/3/4/5 mm



Kabelschneider



Abdeckband

**MONTAGE:**



**WARNUNG!**

**Schwere Verletzungen durch rutschende oder versagende Sattelstütze aufgrund fehlerhafter Montage!**

- Sattelstütze nicht selbst montieren.
- Vorgaben des Fahrradrahmen-Herstellers einhalten.
- Zugelassene Anziehdrehmomente keinesfalls überschreiten.

**Vor der Montage**

Die Sattelstütze ist nur für folgende Innendurchmesser des Sitzrohrs ausgelegt: 30,9; 31,6; 34,9 (mm)  
Der Durchmesser ist auf dem Produkt mit Laser-Gravur angegeben.  
• Sicherstellen, dass die Sattelstütze das richtige Maß hat.

**1 – Fahrradrahmen vorbereiten**

- Sicherstellen, dass der Innendurchmesser des Sitzrohrs exakt zum Einbaumaß der Sattelstütze passt (technische Daten beachten).
- Innenwandung des Sattelrohrs reinigen. Evtl. vorhandene Grate von den Rändern des Sattelrohrs entfernen.
- Sitzrohre aus Metall (Alu, Stahl): Geeignetes Montagefett verwenden.
- Sitzrohre aus Carbon: Geeignete Montagepaste verwenden.

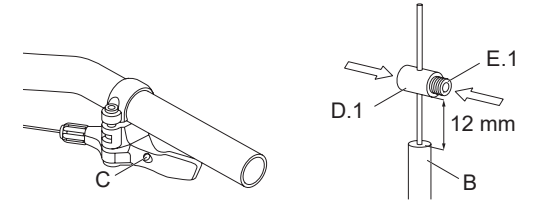
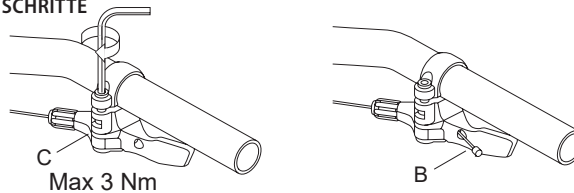
**2 – Bedieneinheit montieren**

- Bedieneinheit (C) linksseitig am Lenker montieren
- Hebel mit Innensechskantschlüssel (4 mm) festschrauben. (Max 3 Nm)

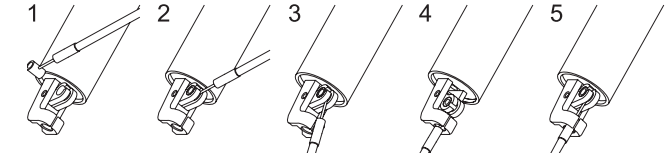
**3-1 – Bowdenzug montieren für RM04/RM06A/RM07A**

- Bowdenzug (B) mit der offenen Seite durch die Öffnung an der Bedieneinheit bis zum Ende durchschieben.
- Der Nippel des Bowdenzugs setzt sich dabei in der Öffnung (C) fest.
- Außenhülle ohne Knicke durch den Rahmen des Fahrrads verlegen.
- Madenschraube (D.1) des Klemmnippels (E.1) leicht öffnen.
- Das offene Ende des Bowdenzugs durch den Klemmnippel führen. Richtige Position: bei 12 mm (= Abstand von der Bowdenzug-Endhülse (B) zur Mitte des Klemmnippels).
- Madenschraube festziehen, bis der Bowdenzug festgeklemmt ist.
- Überstehende Länge des Bowdenzugs abschneiden.

**MONTAGE SCHRITTE**



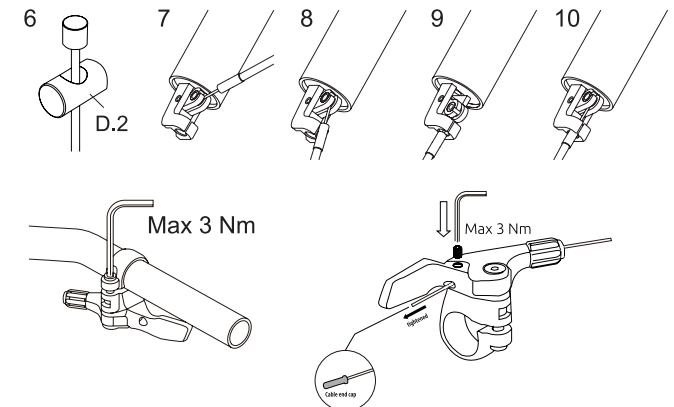
- Klemmnippel (1 bis 2) seitlich in die dafür vorgesehene Nut einlegen.
- Bowdenzug (3) nach unten schwenken.
- Außenhülle so weit nach unten ziehen, dass der Bowdenzug in die Nut rutschen kann (4 bis 5).



**3-2 – Bowdenzug montieren für RM05/06B/07B**

- Bowdenzug (B) mit der offenen Seite durch die Öffnung des Stecknippels (D.2) bis zum Ende durchschieben.
- Der Nippel des Bowdenzugs setzt sich dabei in der Öffnung (D.2) fest.
- Stecknippel (D.2) seitlich in die dafür vorgesehene Nut einlegen.
- Bowdenzug (B) nach unten schwenken.
- Außenhülle soweit nach unten ziehen, dass der Bowdenzug in die Nut rutschen kann (6 bis 10).
- Außenhülle ohne Knicke durch den Rahmen des Fahrrads verlegen.
- Madenschraube an der Bedieneinheit (C) leicht öffnen.
- Das offene Ende des Bowdenzugs von unten durch die Außen hülle schieben bis hoch in die Bedieneinheit.
- Madenschraube festziehen, bis der Bowdenzug festgeklemmt ist.
- Überstehende Länge des Bowdenzugs abschneiden.
- Endkappe über den Bowdenzug stecken und leicht anklemmen.

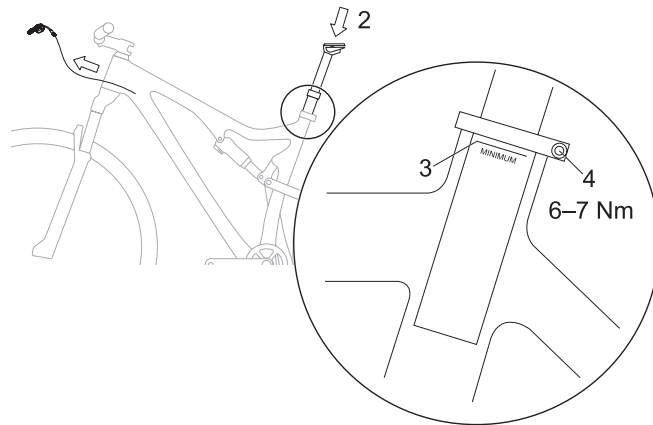
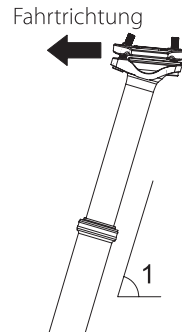
**MONTAGE SCHRITTE**



#### 4 – SATTELSTÜTZE MONTIEREN

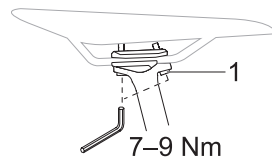
Die Sattelstütze ist für einen Sitzwinkel (1) von 70° bis 73° ausgelegt.

- Sattelstütze (2) so weit in das Sitzrohr einführen, dass die Markierung der Minimum-Linie (3) vom Sitzrohr verdeckt wird. Fahrtrichtung beachten.
- Klemmschraube (4) anziehen. Anziehdrehmoment einhalten. Ggf. Drehmomentschlüssel verwenden.



#### 5 – Sattel montieren

- Beide Klemmschrauben (1) lösen, bis der Spalt zwischen den Klemmplatten groß genug ist, um die Sattelschienen einzuführen.
- Sattel in der Klemme positionieren, waagrecht ausrichten und beide Klemmschrauben mit Innensechskantschlüssel (5 mm) festziehen.



#### 6 – Sattel ausrichten

- Beide Klemmschrauben (1) lösen.
- Sattel ausrichten.
- Klemmschrauben unabhängig voneinander anziehen.

#### EINSTELLUNG UND BEDIENUNG

##### Sattelhöhe einstellen

##### Sattel absenken

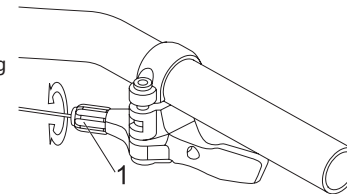
- Bedienehebel/Fernbedienung drücken und dabei Sattel kräftig belasten (mit der Hand oder durch Darafsitzen).
- Bedienehebel/Fernbedienung loslassen, wenn die gewünschte Sattelhöhe erreicht ist.

##### Sattel anheben

- Bedienehebel/Fernbedienung drücken und dabei Sattel entlasten.
- Bedienehebel/Fernbedienung loslassen, wenn die gewünschte Sattelhöhe erreicht ist.

Wenn beim Anheben Probleme auftreten:

- Sicherstellen, dass der Bowdenzug korrekt gespannt ist.
- Ggf. Bowdenzug mit der Stellschraube (1) an der Fernbedienung nachjustieren.
- Empfindlichkeit verringern: Im Uhrzeigersinn drehen.
- Empfindlichkeit erhöhen: Gegen den Uhrzeigersinn drehen.

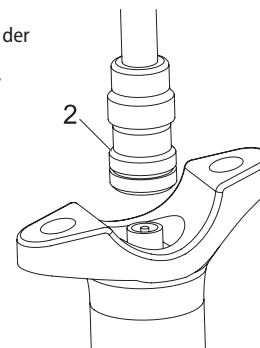
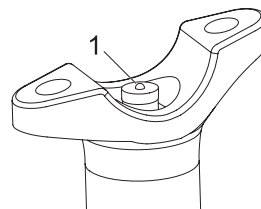


##### Luftdruck einstellen

(Nur bei Modellen mit einstellbarem Luftkammer-Ventil)

Benötigtes Werkzeug:

- Innensechskantschlüssel
- Hochdruck-Dämpferpumpe
- Zum Einstellen keine handelsübliche Fahrradpumpe verwenden.
- Betätigungshebel der Fernbedienung drücken, bis die Sattelstütze vollständig ausgefahren ist, und loslassen.
- Sattel demontieren. Dazu Klemmschrauben lösen und Sattel aus der Klemme entnehmen (siehe Abbildung in "5 – Sattel montieren").
- Staubkappe (1) des Ventils entfernen.
- Dämpferpumpe (2) anschließen. Anleitung der Dämpferpumpe beachten.
- Gewünschten Druck einstellen. Maximaldruck (350 psi) nicht überschreiten.
- Empfohlener Betriebsdruck: 140 bis 300 psi, je nach Gewicht des Fahrers (50 kg bis 130 kg).
- Dämpferpumpe (2) abnehmen und Ventil mit der Staubkappe (1) verschließen.
- Sattel montieren: siehe "5 – Sattel montieren"



#### WARTUNG

**Hinweis!** Beschädigung der Sattelstütze bei unsachgemäßer Wartung.

- Wartung nur von Fahrradmechaniker durchführen lassen.
- Sattelstütze regelmäßig warten lassen, abhängig von der Häufigkeit und den Bedingungen der Verwendung. Bei Nässe und stark staubigen Bedingungen ist eine häufigere Wartung erforderlich.
- Wenn sich die Funktionalität spürbar verringert: Wartung so bald wie möglich durchführen lassen.
- Defekte Teile (Bedienehebel, Bowdenzug, Schrauben, Klemmnippel) prüfen und ggf. vom Fahrradmechaniker austauschen lassen.

#### REINIGUNG, SCHMIEREN

- Sattelstütze mindestens alle 6 Monate reinigen und schmieren. Schmutz und Staub vom Oberrohr der Sattelstütze entfernen.
- Zum Schmieren nur geeignetes Schmiermittel verwenden.
- Hinweis!** Korrosion und Materialschäden durch in die Dichtungen eindringendes Wasser.
- Keinen Hochdruckwasserstrahl oder Dampfstrahler verwenden.
- Beim Reinigen mit einem Wasserschlauch vorsichtig vorgehen.
- Zum Reinigen nur ein feuchtes Tuch und etwas warmes Wasser verwenden.

#### TRANSPORT UND AUFBEWAHRUNG

- Fahrrad mit montierter Sattelstütze nicht mit Auto-Fahrradträgern transportieren, bei denen das Fahrrad am Sattel oder an der Sattelstütze fixiert wird.
- Fahrrad bei eingefahrener Sattelstütze nicht am Sattel aufhängen.
- Sattelstütze bei längerer Lagerung aufrecht stehend lagern.

#### Vor dem ersten Verwenden

Die Dichtung an der Sattelstütze kann festsitzen und die vertikale Bewegung der Sattelstütze verhindern.

- Sattelstütze durch Belasten des Sattels kräftig nach unten drücken, um die Beweglichkeit der Sattelstütze herzustellen.
- Beim ersten Verwenden kann etwas Fett an der Dichtung austreten.

#### Vor jeder Fahrt

**! Warnung!** Schwere Verletzungen durch Sturz!

- Sicherstellen, dass Sattelstütze und Sattelrohr korrekt montiert sind und sich nicht verdrehen lassen.
- Sicherstellen, dass alle Schrauben an der Sattelklemme und an der Sattelstützenklemme richtig angezogen sind.
- Sicherstellen, dass die Sattelstütze einwandfrei funktioniert.
- Durch mehrmaliges Betätigen sicherstellen, dass die Sattelstütze dicht ist und weder Ölschichten an Schrauben, Tauchrohr und Dichtungen noch äußere mechanische Beschädigungen aufweist.
- Keinesfalls mit der Sattelstütze fahren, wenn Schäden erkennbar sind, ungewöhnliche Geräusche auftreten oder Zweifel an der Unversehrtheit bestehen. Sattelstütze in einer Fachwerkstatt prüfen lassen.